

# Im „Stadl“ sieht es schon urgemütlich aus

Zweistündige Aufräumaktion am Obstgut Leisberg mit vielen Freiwilligen / Obstbaumverlosung am kommenden Samstag

Von Conny Hecker-Stock

**Baden-Baden – Vom ersten größeren Arbeitseinsatz der Bürgergemeinschaft Unterbeuern (BGU) am Obstgut Leisberg fühlten sich am Samstag trotz strömenden Regens bereits zahlreiche Helfer angesprochen, darunter auch viele Nichtmitglieder der BGU.**

Mit Handschuhen und Besen ausgestattet rückten rund 20 Freiwillige an, die in und um die Scheune ordentlich aufräumten. Der aufgestellte Container füllte sich rasch mit alten Brettern, defektem Mobiliar und viel Müll, der sich einfach angesammelt und jahrelang vor sich hin gammelt hatte.

Gut zwei Stunden später waren das „Stadl“, wie die Holzhütte bereits liebevoll genannt wird, und der Anbau für den Küchentrakt nicht mehr wieder zu erkennen. Besenrein und völlig leer geräumt bis auf wenige landwirtschaftliche Geräte, die jedoch als Wanddekoration verbleiben, bot das Innere ein urgemütliches Bild mit den jetzt aufgestellten Bierbän-



Nach der Putzaktion wird im jetzt schon ganz gemütlichen „Stadl“ der Plan für die Baumverlosung am kommenden Samstag diskutiert.

Foto: Hecker-Stock

ken und einem großen Tisch. Für Speis und Trank war ebenfalls gesorgt, doch die verdiente Pause ging rasch nahtlos über in die weitere Planung für den kommenden Samstag, wenn die ersten Obstbäume verlost werden. Für die rund 175 Bäume gibt es bereits über 80 Interessenten, darunter Pri-

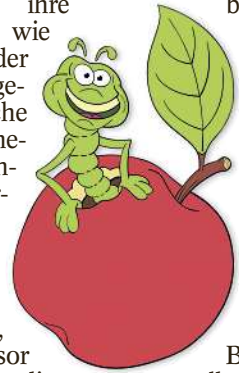
vatleute, Firmen, Vereine, Schulen, Familien und sogar Nachbarschaftsverbindungen wie in der Maria-Viktoria-Straße. Auch die BT-Leser werden Obstbäume bekommen, die die Lokalredaktion im Laufe des Jahres gemeinsam mit ihnen betreuen wird.

Insgesamt stehen auf dem

Areal rund 280 Obstbäume, doch die etwa 100 kleineren im oberen Bereich, der von Martin Rösch mit Schwarzwaldrindern beweidet wird, übernimmt weiterhin der bisherige Pächter Klaus Schulz. Die BGU selbst ist für die erste Reihe Obstbäume am Wegrand verantwortlich, da sie sich

nicht daran stört, wenn hier Wanderer oder Kinder mal im Vorbeilaufen den einen oder anderen Apfel pflücken. Nach der bereits erfolgten Bestimmung der Obstsorten, die alle in einem großen Plan eingezeichnet sind, erfolgt am kommenden Samstag die Verlosung der schon vom Gartenamt zurück geschnittenen Bäume. Dabei können Interessenten beispielsweise ihre Wunschapfelsorte wie Goldparmäne oder Roter Boskop angeben, auch Wünsche etwa nach zwei nebeneinander stehenden Bäumen werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Allein 19 Bäume sind bereits für Schulen reserviert, wobei ein Sponsor hier die Kosten für die Baumpatenschaften sowie deren Beschriftung und notwendiges Arbeitsmaterial wie Obstpflücker übernimmt. Finanziell ist das Projekt inzwischen auch einigermaßen in trockenen Tüchern. Laut Peter Böhlen wurde der Leader-Antrag über 55 000 Euro inzwischen genehmigt, wonach das Land 60 Prozent der Kosten trägt und die Stadt zehn Prozent. Damit muss die BGU 30 Prozent der Summe mit Hilfe von Sponsoren schultern, das sind immerhin noch 16 500 Euro. Es sind jedoch bereits Spenden eingegangen, zudem wird der Vorstand samt seinen Helfern nicht müde, die Werbetrommel bei potenziellen Geldgebern zu rühren.



„Man sieht bereits jetzt, auf welche Wertschätzung das Projekt in der Bevölkerung stößt“, blickt die BGU-Vorsitzende Waldtraud Nölle optimistisch nach vorne. Wie FBB-Stadtrat Heinrich Liesen vor Ort bestätigte, wird sich auch die Bürgerstiftung finanziell einbringen mit einem Betrag von 7 000 Euro für die Anpflanzung weiterer Obstbäume wie Kirsche, Pflaume oder Mirabelle zwecks der Artenvielfalt. Zudem soll ein Stiftungsfonds Obstgut Leisberg über 4 000 Euro aufgelegt werden für gezielte weitere Investitionen.

## Polizeibericht

### Unfall auf der A 5: Zeugen gesucht

**Baden-Baden (red)** – Am Samstag um 8.10 Uhr befuhr eine Pkw-Fahrerin die BAB 5 in Richtung Karlsruhe: Kurz vor der Anschlussstelle Baden-Baden befuhr sie den linken von drei Fahrstreifen, als unmittelbar vor ihr ein Pkw von dem mittleren auf den linken Fahrstreifen wechselte. „Die Pkw-Fahrerin musste abbremsen und nach rechts ausweichen. Hierbei kam ihr Pkw ins Schleudern und wurde in die Mittelleitplanke abgewiesen. Der Verursacher entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle“, schreibt die Polizei in einer Mitteilung. Zeugen werden gebeten sich mit dem Autobahnpolizeirevier Bühl unter ☎ (0 72 23) 80 84 70 in Verbindung zu setzen.

## „Bewegendes“ Rahmenprogramm

Bernd-Blindow-Schule und Diploma-Hochschule öffnen Tür für Besucher

**Baden-Baden (fs)** – Über reges Besucherinteresse freute sich am Tag der offenen Tür am Samstag die Leiterin der Bernd-Blindow-Schule, Marion Westermann. Gemeinsam mit der im selben Haus angesiedelten Diploma-Hochschule konnten sich Jugendliche und deren Eltern ausführlich über Ausbildungs- und Studienangebote zu Pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA), Physiotherapeuten oder über den Bachelor-Studiengang Medizinalfachberufe als akademische Weiterbildungsmöglichkeit parallel zur Physiotherapeuten-Ausbildung als Doppelabschluss ein Bild machen.

Die Diploma-Hochschule informierte darüber hinaus über sämtliche Bachelor- und Masterstudiengänge, die an zahlreichen Studienzentren bundesweit, unter anderem auch in



Ein Bewegungsparcours gehört mit zum Angebot beim Tag der offenen Tür.

Foto: Fauth-Schlag

Baden-Baden, sowie Ausbildungs- oder berufsleitend genauso gut im Fernstudium absolviert werden können.

Die Schulleitungen, Fachbe-

reichsleitungen, Schüler und Dozenten hatten dafür ein durchaus „bewegendes“ Rahmenprogramm auf die Beine gestellt und standen den Inter-

essierten in zahlreichen Einzelgesprächen mit ausführlichen Informationen zur Verfügung. Es gab zum Beispiel einen „physiotherapeutischen Erlebnisparcours“, und im Labor konnte man den angehenden PTAs beim Hantieren mit Phitolen und diversen Ingredienzen, die später in Apotheken individuell für Patienten gemischt werden, über die Schulter schauen und schon achtmal selbst ein wenig experimentieren.

Zu den Kooperationspartnern der Veranstaltung gehörte unter anderem die Acura-Klinik, in der viele Absolventen ihr Praktikum ableisten. Ein nicht unerheblicher Anteil von ihnen stammt übrigens aus dem benachbarten Elsass, wo es ein Ausbildungsangebot in dieser Form ohne Studium nicht gibt.

## Kanalbauarbeiten an Wolfsschlucht

**Baden-Baden (red)** – Der städtische Eigenbetrieb Umwelttechnik beginnt ab heute, Montag, 20. März, in Ebersteinburg im Bereich ab der Einmündung Ebersteinburger Straße über den Fußgängerweg entlang der L79a bis in den Wolfsschluchtweg mit Bauarbeiten. Hierfür wird laut Mitteilung der bestehende Regenwasserkanal aus hydraulischen Gründen aufdimensioniert und der bestehende Schmutzwasserkanal erneuert. Die Bauarbeiten enden voraussichtlich Ende August/Anfang September 2017. Für die Dauer der Arbeiten im Einmündungsbereich der Ebersteinburger Straße/L79a wird die Ebersteinburger Straße halbseitig gesperrt und der Verkehr durch eine Ampelanlage geregelt. Die Umwelttechnik bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Beeinträchtigungen.

## „Für eine gemeinschaftliche, offene und tolerante Gesellschaft“

Schüler aus acht Schulen der Region setzen morgen mit 3 500 Luftballons ein weithin sichtbares Zeichen gegen den Rassismus

**Baden-Baden – Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der gymnasialen Schülervertreter Rastatt/Baden-Baden (RAG) planen eine Aktion für den morgigen Internationalen Tag gegen Rassismus. Dabei wollen die Schüler ein Zeichen gegen Rassismus und für eine offenere und tolerante Gesellschaft setzen, indem alle Schüler der teilnehmenden Schulen die Möglichkeit haben, Luftballons mit Postkarten steigen zu lassen.**

Die insgesamt acht teilnehmenden Schulen sind das Albert-Schweitzer-Gymnasium (Gernsbach), das Goethe-Gymnasium (Gaggenau), das Gymnasium Hohenbaden (Baden-Baden), das Markgraf-Ludwig-Gymnasium (Baden-Baden), das Pädagogium (Baden-Baden), das Richard-Wagner-Gymnasium (Baden-Baden), die Waldorfschule Rastatt und das Windeck-Gymnasium (Bühl). Das Wilhelm-Hausen-

stein-Gymnasium in Durmersheim, das ursprünglich auch mit von der Partie war (wir berichteten), hat sich kurzfristig dagegen entschieden teilzunehmen. BT-Redakteur Florian Krekel hat mit Leon Jungwirth von der Schülermitverantwortung des Markgraf-Ludwig-Gymnasiums über die Aktion gesprochen.

Nachgefragt



**BT:** Wie seid ihr auf die Idee gekommen, eine Aktion an dem Tag zu machen?

**Jungwirth:** Wir haben schon länger eine Arbeitsgemeinschaft mit verschiedenen Gymnasien aus Baden-Baden, Rastatt und dem Murgtal. Gemeinsam wollen wir uns für eine offene Gesellschaft einsetzen. Die Idee für die Aktion kam ursprünglich vom Windeck-Gymnasium in Bühl. Dies

hat die Aktion in unserer Arbeitsgemeinschaft vorgestellt, woraufhin wir gemeinsam die Aktion geplant haben.

**BT:** Warum Luftballons mit Postkarten? Was steht auf den Postkarten?

**Jungwirth:** Steigende Luftballons sind weithin gut sichtbar und damit perfekt für das starke Zeichen, das wir senden wollen. Ein Zeichen gegen Rassismus und für eine offene und tolerante Gesellschaft. Die Postkarten haben wir freundlicherweise von der Aktion „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ gespendet bekommen. Einige Schulen drucken auch eigene Karten, auf denen zusätzlich Motive der Aktion „Barbara“, die mit Schildern zum Beispiel an Laternenpfosten gegen Rassismus demonstriert, zu sehen sind. Auch steht darauf: „Acht Gymnasien der Region wollen ein Zeichen setzen – zusammen stark gegen Rassismus!“



Leon Jungwirth von der Schülermitverantwortung des Markgraf-Ludwig-Gymnasiums.

Foto: Schule

**BT:** Wie viele Schulen beteiligen sich daran?

**Jungwirth:** Insgesamt nehmen acht Schulen an der Aktion teil, es werden zirka 3 500 Luftballons aufsteigen.

**BT:** Welche Botschaft wollt ihr damit vermitteln? Oder an-

derem auch mit Migrationshintergrund treffen, ist es umso wichtiger, dass Rassismus keine Chance hat. An unseren Schulen macht es keinen Unterschied, woher jemand kommt, wir fühlen uns als eine Gemeinschaft. Und gerade in dieser Zeit, in der wir leben, möchten wir als Schüler zeigen, wofür wir stehen: für eine gemeinschaftliche, offene und tolerante Gesellschaft!

**BT:** Wann findet die Aktion an den einzelnen Schulen statt?

**Jungwirth:** Die Aktion fängt nicht bei allen Schulen exakt um 11.05 an, da wir leider an die Pausenzeiten gebunden sind, welche sich an den einzelnen Schulen unterscheiden. Der ungefähre Zeitraum sollte aber in einem Bereich zwischen 11.05 und 11.20 Uhr liegen – beziehungsweise beim Pädagogium um 13 Uhr. Das sind zumindest die Angaben, die ich bisher bekommen habe.